



WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

E

SERIE

2

TEIL 1

LÖSUNGEN

KANDIDATIN
KANDIDAT

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

Name

Vorname

Datum der Prüfung

PUNKTE
UND BEWERTUNG

Fall 1 Erreichte Punkte / Max.

Total

1.1 / 10

/ 100

1.2 / 11

1.3 / 6

1.4 / 4

1.5 / 16

1.6 / 7

1.7 / 9

1.8 / 7

1.9 / 21

1.10 / 9

EXPERTEN

Für Experten:

In der Bewertung sind keine halben Punkte zugelassen.

Inhalt

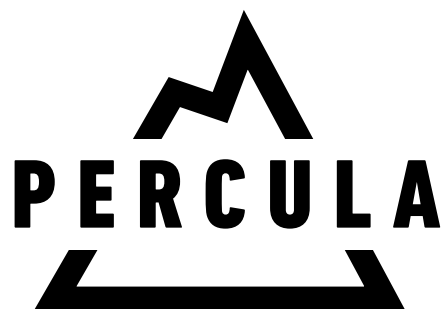
FALLBEISPIEL PERCULA AG

1.1	Allgemeines und Marketing	3
1.2	Unternehmungsmodell und Unternehmungskonzept	5
1.3	Gesellschaftsrecht	7
1.4	Standortwahl mit Nutzwertanalyse	8
1.5	Finanzierung, Kennzahlen und Jahresabschluss	9
1.6	Personalmanagement und Organisation	12
1.7	Arbeitsvertrag	14
1.8	Kalkulation	16
1.9	Journalbuchungen, Bewertungsvorschriften und Abschreibungen	18
1.10	Allgemeine Vertragslehre und Kaufvertrag	21



Wichtiger Hinweis

Bevor Sie die Aufgaben lösen, sollten Sie sich einen Überblick über das jeweilige Fallbeispiel und den dazugehörigen Dokumentationsteil verschaffen.



1 FALLBEISPIEL PERCULA AG

1.1 Allgemeines und Marketing (10 Punkte)

In der Geschäftsbeschreibung (→ **Dokumentation A**) wird die *PERCULA AG* vorgestellt. Beantworten Sie folgende Fragen mit Hilfe der Dokumentation.

- a) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Falsche Aussagen sind auf der leeren Zeile zu berichtigen. (LZ 1.5.2.7)

3

R	F	Aussage:
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die <i>PERCULA AG</i> vertreibt ihre Produkte nur über den Detailhandel, das heisst, sie hat einen indirekten Absatzweg. Berichtigung, wenn falsch: Die PERCULA AG hat einen indirekten Absatzweg über den Detailhandel und einen direkten Absatzweg über den eigenen Webshop.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Umsätze im EU-Raum der <i>Percula AG</i> waren in den letzten Jahren ständig rückläufig. Berichtigung, wenn falsch:
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Den grössten Anteil des Umsatzes erzielt die <i>PERCULA AG</i> in der Schweiz. Berichtigung, wenn falsch: 70% des Umsatzes werden im Ausland erzielt.

1

1

1

Hinweis: Richtiges Kreuz und richtige Begründung je 1 Punkt

Die *PERCULA AG* stellt neben Bekleidung noch verschiedene zusätzliche Produkte her. (→ **Dokumentation A**)

- b) Wie könnte die *PERCULA AG* ihr Sortiment verbreitern? Nennen Sie ein konkretes zu diesem Unternehmen passendes Beispiel. (LZ 1.5.2.6)

1

Beispiel für ein breiteres Sortiment:

Z. B. durch Aufnahme von Bergschuhen oder einem ähnlichen Produkt.

Hinweis: Ähnliche Antworten auch gelten lassen. Produkte, die bereits in der Dokumentation erwähnt sind = 0 Punkte, ohne Bezug zur *PERCULA AG* = 0 Punkte

Die PERCULA AG hat ihre Märkte geografisch segmentiert.

- c) Führen Sie zwei passende Gründe auf, warum die PERCULA AG diese Art von Segmentierung gewählt hat. (LZ 1.5.2.6)

Grund 1:

Die Geschmäcker unterscheiden sich massgeblich auf den verschiedenen Märkten, vor allem zwischen Europa und Asien bestehen grosse Unterschiede.

1

Grund 2:

Die Vermarktung kann so auch besser in verschiedenen Sprachen erfolgen.
Oder: Man kann den Vertrieb besser koordinieren.

1

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten auch gelten lassen

Die Produkte, die die PERCULA AG herstellt, bezeichnet man als Markenprodukte.

- d) Beschreiben Sie ein typisches Merkmal eines Markenartikels. (LZ 1.5.2.7)

Qualitativ hochwertige für höhere Ansprüche entwickelte Produkte, teuer, grosse Bekanntheit und hohe Wiedererkennung aufgrund des Logos.

1

Hinweis: Weitere sinnvolle Antworten auch gelten lassen

- e) Der Marktanteil der PERCULA AG in der Schweiz betrug 2017 rund 17%. Wie viele Mio CHF Umsatz erzielte das Unternehmen im Outdoorbereich in der Schweiz? (LZ 1.5.2.6)

1

Marktvolumen in der Schweiz 2017: 400 Mio CHF
Davon 17% für PERCULA AG = 68 Mio CHF (1P)

f) Der Markt für Outdoorprodukte ist gesättigt. Was bedeutet ein gesättigter Markt?
 Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (LZ 1.5.2.6)

1

- Der Marktanteil entspricht fast dem Marktvolumen.
- Das Marktvolumen entspricht fast dem Marktpotenzial.
- Das Marktvolumen ist grösser als das Marktpotenzial.

g) Luc Ryser, CEO der PERCULA AG, stört sich an den hohen Rabatten, welche die Konkurrenz auf ihre Produkte gewährt.
 Erklären Sie, wieso dieses Vorgehen für die PERCULA AG ungeeignet ist. (LZ 1.5.2.6)

1

PERCULA-Produkte gehören zum Premiumsegment.

Mit Rabatten gibt man den Käufern zu verstehen, dass die Ware nicht so viel Wert hat.

Hinweis: Ähnliche Antworten auch gelten lassen

1.2 Unternehmungsmodell und Unternehmungskonzept (11 Punkte)

a) Verschiedene Entwicklungen in den Umweltsphären haben die PERCULA AG in jüngster Zeit stark unter Druck gesetzt. Diese Entwicklungen stellen eine Gefahr für die PERCULA AG dar. (→ **Dokumentation A**)

Zeigen Sie zwei konkrete Entwicklungen aus der Geschäftsbeschreibung auf und erklären Sie, weshalb daraus eine Gefahr für die PERCULA AG entsteht. (LZ 1.5.2.1)

Umweltsphäre	Konkrete Entwicklung aus dem Text	Gefahr für die PERCULA AG
ökonomische	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Konkurrenten wie Lidl, Aldi oder Otto's drängen in den Markt • Aufhebung Mindestkurs 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese bieten ähnliche Produkte zu viel billigeren Preisen an • Die Ware wurde für Ausländer teurer
ökologische	<ul style="list-style-type: none"> Klimaerwärmung 	<ul style="list-style-type: none"> Schneearme Winter drücken aufs Outdoorgeschäft

2

2

Hinweis: Konkrete Entwicklung je 1 Punkt, entstehende Gefahr je 1 Punkt, ohne Bezug zur Dokumentation = 0 Punkte, ähnliche Antworten auch gelten lassen

- b) In den letzten 2 bis 3 Jahren fanden jedoch auch Entwicklungen statt, die Chancen für die *PERCULA AG* sein können. Beschreiben Sie **eine** Chance für die *PERCULA AG* aus der Geschäftsbeschreibung und ergänzen Sie die dazugehörige Umweltsphäre. Die unter Aufgabe a) aufgeführten Umweltsphären dürfen nicht wiederholt werden.
 (→ **Dokumentation A**) (LZ 1.5.2.1)

2

Umweltsphäre	Chance für die <i>PERCULA AG</i>
soziale	Neuer Lifestyle, Outdoorprodukte werden auch in der Stadt als Modeartikel getragen.
technologische	Neues Lawinensuchgerät, Bekleidung mit Sensoren für die Ortung in Lawinen.

Hinweis: Umweltsphäre 1 Punkt, Chance 1 Punkt, ohne Bezug zur Dokumentation = 0 Punkte, ähnliche Antworten auch gelten lassen, darauf achten, dass keine Doppelnennung zu a) besteht

- c) Ordnen Sie die folgenden Aussagen aus der Geschäftsbeschreibung dem richtigen Bereich des Unternehmungskonzeptes zu. Notieren Sie die jeweilige Nummer am passenden Ort. (LZ 1.5.2.3)

3

1	Die <i>PERCULA AG</i> stellt qualitativ hochwertige Bergsportprodukte her.
2	Neu werden alle Rechnungen als E-Rechnung empfangen. Damit wird die Verarbeitungszeit verkürzt und eine bessere Ausnutzung von Skontoabzügen ermöglicht.
3	Für die neue Einkaufsabteilung wird ein neuer Teamleiter benötigt.

Unternehmungskonzept	Leistung	Finanzen	Soziales
Ziele	1		
Mittel	3		
Verfahren		2	

In der Geschäftsbeschreibung (→ **Dokumentation A**) werden verschiedene Anspruchsgruppen beschrieben. (LZ 1.5.2.2)

- d) Nennen Sie nebst den Lieferanten **eine** weitere Anspruchsgruppe, die in der Dokumentation erwähnt wird und beschreiben Sie deren konkrete Forderung an die *PERCULA AG*.

2

Anspruchsgruppe	Konkrete Forderung
Greenpeace	Verlangt, dass keine giftigen Chemikalien mehr verwendet werden.
Kunden	Funktionsbekleidung, die auch modisch ist, Markenartikel im Premiumsegment.
Staat	Neue Arbeitsplätze durch die Roboterfabrik.

Hinweis: Ohne Bezug zur Dokumentation = 0 Punkte, ähnliche Antworten auch gelten lassen

1.3 Gesellschaftsrecht (6 Punkte)

In der Dokumentation (→ **Dokumentation B**) sehen Sie eine Mutation des Handelsregistereintrages der *PERCULA AG* vom 26.8.2016. Beantworten Sie die folgenden Fragen zu dieser Mutation sowie allgemeine Fragen zur Aktiengesellschaft.

- a) Im vorliegenden SHAB-Auszug sind verschiedene Tatsachen aufgelistet, die sich per 26.8.2016 geändert haben. Nennen Sie stichwortartig zwei verschiedene Gründe, weshalb es zu einer Mutation im Handelsregistereintrag gekommen ist. (LZ 1.5.3.9)

Angabe 1: Neue Firma, neuer Zweck, neue Vinkulierung, ausgeschiedene Person, neu eingetragene Person.

1

Angabe 2:

1

- b) Beurteilen Sie die folgenden Aussagen zum Handelsregistereintrag einer AG. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. Falsche Aussagen sind auf der leeren Zeile zu berichtigen. (LZ 1.5.3.9)

3

R	F	Aussage:
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine AG entsteht als juristische Person erst, wenn die öffentliche Gründungsurkunde erstellt, die Statuten festgelegt, die Organe bestellt sowie die Namenaktien gezeichnet und voll liberiert sind. Berichtigung, wenn falsch: <u>Eine AG erlangt ihre Rechtspersönlichkeit durch Eintragung ins Handelsregister des Ortes, an dem sie ihren Sitz hat.</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei der Gründung der <i>PERCULA AG</i> müssen sowohl die Inhaber- als auch die Namenaktien voll liberiert sein. Berichtigung, wenn falsch: <u>Es müssen nur die Inhaberaktien voll liberiert sein.</u>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Unternehmen hätte auch nur den Namen <i>PERCULA</i> tragen können. Berichtigung, wenn falsch: <u>Der Zusatz AG ist zwingend.</u>

1

1

1

Hinweis: Richtiges Kreuz und richtige Begründung je 1 Punkt

- c) Gemäss Handelsregisterauszug sind die Aktien der *PERCULA AG* vinkuliert. Welchem Hauptzweck dient das? (LZ 1.5.3.9)

1

Hauptzweck:

Der Hauptzweck einer Vinkulierung liegt im Schutz des Unternehmens vor einer Übernahme

durch unliebsame Konkurrenten bzw. zum Schutz vor Überfremdung.

Hinweis: Ähnliche Antworten auch gelten lassen

1.4 Standortwahl mit Nutzwertanalyse (4 Punkte)

Ende 2018 wird die PERCULA AG ihren ersten Flagship-Store eröffnen. Bei der PERCULA AG war man sich lange nicht einig darüber, an welchem Standort dieser Flagship-Store eröffnet werden sollte. Beim Entscheidungsprozess wurde untenstehende Nutzwertanalyse eingesetzt. (LZ 1.5.2.10)

Nutzwerttabelle

Kriterien	Gewichtung (%)	Fribourg		Solothurn		Zürich	
		Bewertung	Nutzen	Bewertung	Nutzen	Bewertung	Nutzen
Mietkosten	40	2	80	3	120	1	40
Kaufkraft	40	4	160	3	120	5	200
Einzugsgebiet	20	2	40	3	60	5	100
Nutzwert			280		300		340

Beantworten Sie die folgenden Fragen zur Nutzwertanalyse.

- a) Entscheiden Sie anhand der Ergebnisse dieser Analyse, welchen Standort die PERCULA AG wählen soll und begründen Sie Ihre Wahl, indem Sie auf 2 Kriterien Bezug nehmen. 2

Entscheidung für: **Zürich**

Begründung:

Die Kaufkraft und das Einzugsgebiet sind in Zürich am grössten,

das wiegt den Nachteil der hohen Mietkosten auf.

Hinweis: Pro erwähntem Kriterium je 1 Punkt

- b) Neben den in der Nutzwertanalyse genannten Kriterien gibt es noch weitere Grössen, mit denen die möglichen Standorte bewertet werden können. Nennen Sie ein weiteres sinnvolles Kriterium, das für die Standortwahl der PERCULA AG von Bedeutung sein könnte. 1

Kriterium:

Distanz zum Lager, Anzahl direkter Konkurrenten in der näheren Umgebung,

Anschluss an Autobahn.

Hinweis: Andere sinnvolle Antworten auch gelten lassen

- c) Obwohl die Nutzwertanalyse ein nützliches Instrument für die Standortwahl sein kann, gibt es auch Schwächen dieser Analyse. Erläutern Sie eine mögliche Schwäche. 1

Antwort:

Die Auswahl der Kriterien und Gewichtung sind subjektiv.

Hinweis: Andere sinnvolle Antworten auch gelten lassen

1.5 Finanzierung, Kennzahlen und Jahresabschluss (16 Punkte)

Für die geplante Roboterfabrik hat die Geschäftsleitung ein gut gelegenes Grundstück direkt neben dem Hauptgebäude zum Preis von CHF 500 000.– gekauft. Die Finanzierung des neuen Grundstückes wird zu einem Drittel mit zurückbehaltenem Gewinn und zu zwei Dritteln durch eine Hypothek finanziert.

- a) Kreuzen Sie die beiden Begriffe an, die zur Finanzierung durch den zurückbehaltenen Gewinn passen. (LZ 1.5.2.9)

2

Zurückbehaltener Gewinn

<input type="checkbox"/>	Fremdfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Aussenfinanzierung
<input checked="" type="checkbox"/>	Innenfinanzierung
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Beteiligungsfinanzierung
<input type="checkbox"/>	Verflüssigungsfinanzierung

- b) Welche Formvorschrift ist für diesen Grundstückkauf vom Gesetzgeber vorgeschrieben? (LZ 1.5.3.4)

1

Formvorschrift: Öffentliche Beurkundung

- c) Für die Gewährung der Hypothek verlangte die Bank von der *PERCULA AG* eine Sicherheit. Nennen Sie die Sicherheit, die in diesem Fall in Frage kam. (LZ 1.5.2.9 und 1.5.3.4)

1

Sicherheit: Grundpfand

Die Finanzierung des Grundstückes erfolgte in Form eines Investitionskredites.

- d) Begründen Sie, weshalb das Grundstück nicht in Form eines Betriebskredites finanziert wurde. (LZ 1.5.2.9)

1

Begründung:

Ein Betriebskredit ist für die Finanzierung des Umlaufvermögens vorgesehen,

ein Grundstück ist Anlagevermögen.

Die *PERCULA AG* musste für den Kreditantrag bei der Bank die Bilanz und die Erfolgsrechnung einreichen. Anlässlich der Bonitätsprüfung hat die Bank die Kennzahlen der *PERCULA AG* berechnet.

Für die Beantwortung der folgenden Fragen stehen Ihnen die Bilanz der *PERCULA AG* (→ **Dokumentation C**) und die Formelsammlung (→ **Dokumentation D**) zur Verfügung.

- e) Berechnen Sie aufgrund des Jahresabschlusses 2017 der *PERCULA AG* jeweils eine aussagekräftige Kennzahl zur Überprüfung der Liquidität und Sicherheit. Nennen Sie zuerst die Kennzahl, die Sie berechnen und geben Sie danach zur berechneten Kennzahl eine Beurteilung ab. (LZ 1.5.1.14 und 1.5.2.9)
Berechnen Sie die Kennzahl auf eine Dezimalstelle.

- e1) Kennzahl der Liquidität: **Liquiditätsgrad 2**.....

Berechnung:

$$\frac{(20 + 50 + 1\,800) \times 100}{(1\,120 + 1\,980 + 200)} = 56,7\%$$

Beurteilung der Liquidität:

Gemäss Zielgrösse sollte der Liquiditätsgrad bei mind. 100% sein.

56,7% sind klar ungenügend.

- e2) Kennzahl zur Sicherheit: **Eigenfinanzierungsgrad**.....

Berechnung:

$$\frac{(1\,300 + 190 + 10) \times 100}{8\,600} = 17,4\%$$

Beurteilung der Sicherheit:

Der Eigenfinanzierungsgrad sollte mindestens 30% sein und ist deutlich nicht erfüllt.

Er ist viel zu klein.

Hinweis: Bei der Kennzahl zur Sicherheit Fremdfinanzierungsgrad mit 82,6% und Anlagendeckungsgrad mit 112,8% und entsprechender Beurteilung auch gelten lassen

1

1

1

1

1

1

Anlässlich der Bonitätsprüfung erhält die *PERCULA AG* ein Kredit-Rating.

- f) Begründen Sie, warum das Kredit-Rating für eine Unternehmung eine wichtige Rolle spielt.

1

Begründung:

Das Kredit-Rating bestimmt unter anderem die Höhe des Zinssatzes oder je nach

Kredit-Rating muss die *PERCULA AG* ein anderes Sicherungsmittel anbieten.

- g) Im Jahre 2017 wurde ein Reingewinn von CHF 100 000.– erzielt. Die von der Generalversammlung genehmigte Gewinnverteilung sehen Sie in der Dokumentation (→ **Dokumentation C**). Verbuchen Sie ① den Jahresreingewinn, ② die beschlossene Ausschüttung und ③ die Reserven. Die Gewinnverteilung wird über das Konto «Gewinnvortrag» gebucht. (LZ 1.5.1.13)

4

Nr.	Soll	Haben	Betrag
①	Erfolgsrechnung	Jahresgewinn	100 000
	Jahresgewinn	Gewinnvortrag	100 000
②	Gewinnvortrag	Beschlossene Ausschüttungen (Dividenden)	200 000
③	Gewinnvortrag	Gesetzliche Gewinnreserven	40 000

Hinweis: Kurzzahlen auch gelten lassen

1.6 Personalmanagement und Organisation (7 Punkte)

Für den neuen Outletstore direkt beim Hauptsitz wurde eine neue Abteilung «Outletstore» geschaffen. Für diese Abteilung werden nun geeignete Mitarbeitende gesucht. Unter anderem sucht die PERCULA AG einen Teamleiter für die neue Abteilung «Outletstore».

In der Geschäftsleitung der PERCULA AG hat man sich entschieden, den neuen Teamleiter intern auszuschreiben. (LZ 1.5.2.5)

- a) Nennen Sie einen Vorteil einer internen Stellenausschreibung gegenüber einer externen aus Sicht der Unternehmung. 1

Vorteil:

Man kennt die Stellenbewerber, kostengünstiger, da keine teuren Inserate,

schnellere Einarbeitung, Wissen über die Unternehmung ist vorhanden.

Hinweis: Ähnliche Antworten auch gelten lassen

- b) Nennen Sie einen Nachteil aus Sicht der Unternehmung, wenn man die Stelle intern ausschreibt. 1

Nachteil:

Die andere Stelle muss wieder neu besetzt werden, keine neuen Ideen,

Akzeptanz der neuen Mitarbeiter ist nicht vorhanden, eventuell Betriebsblindheit.

Hinweis: Ähnliche Antworten auch gelten lassen

- c) In der neuen Abteilung «Outletstore» werden auch Verkaufsmitarbeiter eingestellt. Für diese Mitarbeiter muss das geeignete Lohnsystem gefunden werden. Kreuzen Sie das sinnvollste Lohnsystem für die Verkaufsmitarbeiter an. Begründen Sie zudem Ihre Antwort. 1

Zeitlohn (mit entsprechender Lösung auch gelten lassen, siehe unten)

Prämienlohn

Provision

Akkordlohn

Begründung:

Eine Provision führt zu einem Leistungsanreiz. Der Mitarbeiter ist zu Zusatzleistungen bereit.

Oder: Zeitlohn führt dazu, dass sich die Mitarbeiter nicht dazu hinreissen lassen den Kunden «das Teuerste» Produkt aufzuschwatzen, um einen möglichst hohen Umsatz zu erzielen.

Hinweis: Kreuz inklusive Begründung 1 Punkt, eine der beiden Varianten mit richtiger Begründung gelten lassen

In der Dokumentation (→ **Dokumentation E**) sehen Sie das vereinfachte Organigramm der *PERCULA AG*.
(LZ 1.5.2.4)

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Organigramm der *PERCULA AG*.

d) Nach welchen Gliederungskriterien ist das vorliegende Organigramm strukturiert?

1. Ebene: Gliederung nach Märkten bzw. geografischen Gebieten/Ländern...... 1

2. Ebene: Gliederung nach Tätigkeiten bzw. nach Funktionen...... 1

e) Die Geschäftsleitung der *PERCULA AG* überlegt sich die bestehende Organisationsform in eine funktionale Organisationsform zu ändern. Welche zwei Gründe sprechen dafür?

Grund 1:..... 1

Effizienzsteigerung, Nutzung von Synergien, klare Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten,.....

Vermeidung von Doppelspurigkeiten, kleinere Kontrollspanne......

Grund 2:..... 1

.....

.....

1.7 Arbeitsvertrag (9 Punkte)

Bei der Suche nach dem Teamleiter für den neuen Outletstore wurde man mit Marco Kunz, 45, aus Rheinfelden (AG), fündig. Die Leiterin der Personalabteilung, Sonja Andermatten, erstellt für den neuen Mitarbeiter Marco Kunz den Arbeitsvertrag. Integrierter Bestandteil sämtlicher Arbeitsverträge der PERCULA AG ist der GAV (Gesamtarbeitsvertrag) der Outdoor-Branche.

- a) Beurteilen Sie, ob die folgenden Bestimmungen aus dem GAV (Gesamtarbeitsvertrag) der PERCULA AG von den gesetzlichen Regelungen abweichen. Die Antwort muss in jedem Fall eine Begründung und den passenden Gesetzesartikel enthalten.

GAV-Bestimmung 1 (LZ 1.5.3.6)

Die Probezeit beträgt 3 Monate.

Abweichung von der gesetzlichen Regelung?

Ja | Nein

Begründung:

Der erste Monat gilt als Probezeit und diese kann auf maximal 3 Monate verlängert werden.

Artikel: **335b**

Gesetz: **OR**

Hinweis: Antwort «Ja» und Begründung 1 Punkt, Gesetzesartikel 1 Punkt

GAV-Bestimmung 2 (LZ 1.5.3.6)

Nach der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist jeweils auf Ende eines Monats:

Im 1. Anstellungsjahr → 1 Monat

Vom 2. bis 5. Anstellungsjahr → 2 Monate

Ab dem 6. Anstellungsjahr → 3 Monate

Abweichung von der gesetzlichen Regelung?

Ja | Nein

Begründung:

Gemäss OR besteht im 2. bis 9. Dienstjahr eine Kündigungsfrist von 2 Monaten

und erst ab dem 10. Dienstjahr sind es 3 Monate.

Artikel: **335c**

Absatz: **1**

Gesetz: **OR**

Hinweis: Antwort «Ja» und Begründung 1 Punkt, Gesetzesartikel 1 Punkt

1

1

1

1

GAV-Bestimmung 3 (LZ 1.5.3.6)

Der Ferienanspruch beträgt pro Kalenderjahr:

- a) Bis zum 49. Altersjahr → 5 Wochen
- b) Ab dem 50. Altersjahr → 6 Wochen
- c) Ab dem 60. Altersjahr → 7 Wochen
- d) Ab dem 63. Altersjahr → 8 Wochen

Abweichung von der gesetzlichen Regelung?

Ja | Nein

Begründung:

Gemäss Gesetz hätte man ab dem 20. Altersjahr nur noch 4 Wochen Ferien.

Artikel: 329a	Absatz: 1	Gesetz: OR
----------------------	------------------	-------------------

Hinweis: Antwort «Ja» und Begründung 1 Punkt, Gesetzesartikel 1 Punkt

- b) Marco Kunz tritt seine Stelle bei der PERCULA AG am 1.3.2018 an. Da er im Jahre 2019 eine Reise in die USA plant, spart er in diesem Jahr möglichst viel. Dazu möchte er auf seine Ferien verzichten und sich diese in Form von Geld auszahlen lassen. Die Personalverantwortliche der PERCULA AG klärt ihn jedoch dahingehend auf, dass dies rechtlich nicht zulässig sei. Nennen Sie den Gesetzesartikel, auf den sie sich bezieht. (LZ 1.5.3.6)

Artikel: 329d	Absatz: 2	Gesetz: OR
----------------------	------------------	-------------------

- c) Am 5. Mai 2018 verunfallt Marco Kunz bei einem Ausflug mit seinem Velo. Seine Verletzungen erlauben es ihm nicht, am anderen Tag wieder zur Arbeit zu erscheinen. Er erhält vom Arzt ein Arztzeugnis für zwei Wochen. Marco Kunz macht sich nun Sorgen um seinen Lohn. Es gelten die Regelungen gemäss OR. Für wie lange hat Marco Kunz bei Unfall gemäss Gesetz Anspruch auf eine Lohnzahlung? Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel an. (LZ 1.5.3.6)

Lohnanspruch: keiner

Begründung:

Das Arbeitsverhältnis hat noch keine drei Monate gedauert.

Artikel: 324a	Absatz: 1	Gesetz: OR
----------------------	------------------	-------------------

Hinweis: Lohnanspruch inklusive richtiger Begründung 1 Punkt

1

1

1

1

1

1.8 Kalkulation (7 Punkte)

Remo Käser ist Inhaber des Sportgeschäftes «Käser Sport AG» in Rheinfelden (AG). Sein Sortiment umfasst im Sommer vor allem Bikes und Zubehör. Im Winter hat er sich auf Ski, Snowboards und Zubehör spezialisiert. Im 2. Stock seines Ladens vertreibt er zudem Outletprodukte der nahe gelegenen *PERCULA AG*.

Remo Käser überlegt sich, nebst den Outletprodukten der *PERCULA AG*, auch noch Jacken und Hosen zu regulären Preisen ins Sortiment aufzunehmen, damit die Kunden, die im Outletbereich nicht fündig werden, auch reguläre Produkte der *PERCULA AG* bei ihm beziehen können. Damit er diesen Entscheid definitiv treffen kann, erstellt Remo Käser verschiedene Berechnungen mit den nachfolgenden Angaben. (LZ 1.5.1.2)

Für die Gore-Tex Jacken «Eiger-Trail» gelten die folgenden Bedingungen:

Einkaufspreis einer Gore-Tex-Jacke «Eiger-Trail»	CHF 250.00
Mengenrabatt ab 10 Stück	10%
Skonto bei Bezahlung innert 10 Tagen	3%
Transportkosten für 20 Stück	CHF 40.00

- a) Berechnen Sie den Einstandspreis für eine Gore-Tex-Jacke «Eiger-Trail», wenn Remo Käser für sein Sportgeschäft 20 Stück einkauft und die Rechnung innert 10 Tagen bezahlt. Der Lösungsweg ist mit einem vollständigen Kalkulationsschema anzugeben. Sämtliche Zwischenresultate sind auf 5 Rappen gerundet auszuweisen und korrekt zu bezeichnen. (LZ 1.5.1.2)

4

Berechnung: (Lösungsweg angeben)

	1 Stück CHF	20 Stück CHF		
Bruttokreditankaufspreis	250.00	5 000.00		100%
- Mengenrabatt	25.00	500.00		10%
= Nettokreditankaufspreis (1P)	225.00	4 500.00	100%	← 90%
- Skonto	6.75	135.00	3%	
= Nettobarankaufspreis (1P)	218.25	4 365.00	97%	
+ Bezugskosten	2.00	40.00		
= Einstandspreis (1P)	220.25	4 405.00		

Hinweis: Schema 1 Punkt

- b) Remo Käser rechnet intern mit einem Gemeinkostenzuschlag (Gemeinkosten in % des Einstandspreises) von 60%. Berechnen Sie den Reingewinnzuschlag (Reingewinn in % der Selbstkosten) auf eine Dezimale genau, den Remo Käser mit einer Gore-Tex-Jacke Typ «Jungfrau-Marathon» erzielt. Der Einstandspreis dieser Jacke beträgt CHF 204.60 und der Nettoerlös CHF 410.00. Sämtliche Zwischenresultate sind auf 5 Rappen gerundet auszuweisen und korrekt zu bezeichnen

3

Berechnung: (Lösungsweg angeben)

Einstandspreis	CHF	204.60	100%	
+ Gemeinkosten	CHF	122.75	60%	
= Selbstkosten	CHF	327.35	160%	(1P)
Nettoerlös	CHF	410.00		
- Selbstkosten	CHF	327.35		
= Reingewinn	CHF	82.65		(1P)
Reingewinnzuschlag = $82.65 \times 100 \div 327.35 = \underline{25,2\%}$				(1P)

1.9 Journalbuchungen, Bewertungsvorschriften und Abschreibungen (21 Punkte)

- a) Verbuchen Sie die folgenden ausgewählten Geschäftsfälle aus dem Geschäftsjahr 2017 des Sportgeschäftes «Käser Sport AG» in Rheinfelden (AG). Das Sortiment umfasst im Sommer vor allem Bikes und Zubehör. Im Winter hat es sich auf Ski, Snowboards und Zubehör spezialisiert. Im 2. Stock seines Ladens vertreibt der Inhaber Remo Käser zudem Outletprodukte der nahe gelegenen *PERCULA AG*. (LZ 1.5.1.1/1.5.1.2/1.5.1.3/1.5.1.5/1.5.1.8)

15

Beachten Sie dabei folgende Arbeitshinweise:

- ▶ Verwenden Sie die Kontenbezeichnungen oder die Kontonummern gemäss Kontenplan (→ **Dokumentation F**). Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile.
- ▶ Die Mehrwertsteuer von 7,7% wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich im Geschäftsfall erwähnt wird.
- ▶ Berechnete Frankenbeträge sind auf 5 Rappen zu runden.

Nr.	Geschäftsfall
1	Das Sportgeschäft «Käser Sport AG» verkauft einem Kunden eine Gore-Tex Jacke der Marke <i>PERCULA AG</i> für CHF 646.20 inkl. 7,7% MWST. Der Kunde bezahlt bar.
2	Das Sportgeschäft «Käser Sport AG» erhält die Rechnung für den Stromverbrauch der Monate April bis Juni im Betrag von CHF 2 500.–
3	Das Sportgeschäft «Käser Sport AG» bezahlt eine bereits verbuchte Lieferantenrechnung für den Einkauf von diversen Gore-Tex Jacken der <i>PERCULA AG</i> von CHF 5 385.– inkl. 7,7% MWST unter Abzug von 2% Skonto durch Banküberweisung. Die Zahlung, der Skonto und die MWST sind separat zu buchen.
4	Das Sportgeschäft «Käser Sport AG» kauft neues Mobiliar für das Büro des Sekretariats im Wert von CHF 30 000.– auf Rechnung. Das alte Mobiliar im Wert von CHF 5 000.– wird vom Lieferanten an Zahlung genommen. Da das Mobiliar indirekt abgeschrieben wurde, sind noch kumulierte Abschreibungen von CHF 15 000.– aufzulösen. Der Kauf des neuen Mobiliars, der Eintausch des alten Mobiliars und die Auflösung der kumulierten Abschreibungen sind zu verbuchen.
5	Das Sportgeschäft «Käser Sport AG» kauft ein neues Geschäftsfahrzeug im Wert von CHF 37 695.– (inkl. 7,7% MWST) auf Rechnung. Die Rechnung von CHF 35 000.– und die MWST von CHF 2 695.– sind zu verbuchen.
6	Ein Kunde bezahlt eine fällige Rechnung von CHF 518.40 (inkl. 7,7% MWST) durch Banküberweisung.
7	Der Vorrat an Ski und Snowboards weist per 1.1.2017 einen Wert von CHF 87 500.– auf. Am 31.12.2017 beträgt der Wert des Vorrates CHF 68 300.–. Die notwendige Buchung ist vorzunehmen.

Journal

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1	1000 Kasse	3200 Handelserlöse	600.00	1
	1000 Kasse	2200 Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	46.20	1 + 1
2	6400 Energieaufwand	2000 Verbindlichkeiten aus LL	2 500.00	1
3	2000 Verbindlichkeiten aus LL	4200 Handelswarenaufwand	100.00	1
	2000 Verbindlichkeiten aus LL	1170 Vorsteuer MWST	7.70	1 + 1
	2000 Verbindlichkeiten aus LL	1020 Bank	5 277.30	1
4	1510 Mobiliar und Einrichtungen	2000 Verbindlichkeiten aus LL	30 000.00	1
	2000 Verbindlichkeiten aus LL	1510 Mobiliar und Einrichtungen	5 000.00	1
	1519 WB Mobiliar und Einrichtungen	1510 Mobiliar und Einrichtungen	15 000.00	1
5	1530 Fahrzeuge	2000 Verbindlichkeiten aus LL	35 000.00	1
	1170 Vorsteuer MWST	2000 Verbindlichkeiten aus LL	2 695.00	1
6	1020 Bank	1100 Forderungen aus LL	518.40	1
7	4200 Warenaufwand	1200 Vorrat Handelswaren	19 200.00	1

Hinweis:

Nr. 3: alle Beträge 1 Punkt, Buchungssätze je 1 Punkt

Folgefehler beachten

Rundungsfehler minus 1 Punkt (in der ganzen Prüfung nur einmal abziehen)

Im Warenlager des Sportgeschäftes «Käser Sport AG» befindet sich beim Jahresabschluss 2017 ein Posten von 80 Trainingsanzügen der Marke «Fölkl». Diese wurden seinerzeit zum Stückpreis von CHF 45.– eingekauft. Seither ist der Einkaufspreis auf CHF 40.– gesunken. Der Verkaufspreis der Trainingsanzüge beläuft sich Ende 2017 auf CHF 120.– pro Stück.

- b) Zu welchem Preis dürfen die 80 Trainingsanzüge gemäss Gesetz höchstens in der Bilanz eingesetzt werden? Kreuzen Sie den richtigen Wert an. (LZ 1.5.1.11)

1

<input type="checkbox"/>	CHF 3 200.–
<input checked="" type="checkbox"/>	CHF 3 600.–
<input type="checkbox"/>	CHF 9 600.–

Hinweis: Hier gilt OR 960a Abs., da der Verkaufspreis grösser als der Einkaufspreis (=Anschaffungswert) ist

- c) Unten sehen Sie die Konten Maschinen und Wertberichtigung Maschinen der «Käser Sport AG» kurz vor dem Jahresabschluss 2017. Die Eintragungen beinhalten den gesamten Geschäftsverkehr des Jahres 2017. Einzig die Abschreibungen müssen noch erfasst werden. (LZ 1.5.1.8)

Soll	Maschinen	Haben	Soll	WB Maschinen	Haben
AB: 297 200					AB: 111 000
61 000		1 220			
1 000					

- c1) Das Sportgeschäft «Käser Sport AG» hat im Geschäftsjahr 2017 nur eine neue Schleifmaschine gekauft. Dabei wurde keine der bereits vorhandenen Maschinen verkauft. Wie hoch war der Anschaffungswert der neuen Maschine?

1

$$61\,000 + 1\,000 - 1\,220 = 60\,780$$

- c2) Wie gross war der Buchwert aller Maschinen zu Beginn des Geschäftsjahres?

1

$$186\,200$$

- c3) Das Sportgeschäft «Käser Sport AG» schreibt die Maschinen degressiv mit einem Prozentsatz von 30% ab. Verbuchen Sie die Abschreibung auf die Maschinen am Jahresende inklusive Betrag.

2

$$(186\,200 + 60\,780) \times 0.30 = 74\,094 \text{ (1P)}$$

(1P)

Soll	Haben	Betrag
Abschreibungen	WB Maschinen	74 094

1

Hinweis: Folgefehler beachten

1.10 Allgemeine Vertragslehre und Kaufvertrag (9 Punkte)

Nachdem sich Remo Käser, Inhaber des Sportgeschäftes «Käser Sport AG» in Rheinfelden (AG), entschlossen hat, nebst den Outletprodukten der PERCULA AG auch normale PERCULA-Produkte in sein Sortiment aufzunehmen, bestellt er diverse davon.

a) Am 4. Mai bestellt Remo Käser aus einem Katalog bei der PERCULA AG verschiedene Jacken und Hosen. Die Bestellung tätigt er per Fax. In der Dokumentation (→ **Dokumentation G**) sehen Sie die Auftragsbestätigung dieser Bestellung. Als Liefertermin gibt er den 15.5.2018 an. Beantworten Sie zu dieser Auftragsbestätigung die folgenden Fragen:

a1) Wann ist der Vertrag zwischen der PERCULA AG und dem Sportgeschäft «Käser Sport AG» zustande gekommen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie diese. (LZ 1.5.3.4)

Antwort:

- | | |
|-------------------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | Am 4.5.2018 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Am 5.5.2018 |
| <input type="checkbox"/> | Am 15.5.2018 |

1

Begründung:

Die Preise in Katalogen sind unverbindlich. Deshalb ist die Bestellung erst der Antrag.

Der Vertrag kommt mit der Bestellbestätigung zustande.

1

a2) Um welche Art von Kaufvertrag handelt es sich bei dieser Bestellung? Kreuzen Sie die richtige Art an. (LZ 1.5.3.5)

Antwort:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | Mahngeschäft |
| <input type="checkbox"/> | Verfalltagsgeschäft |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fixgeschäft |

1

Begründung:

Da es sich um kaufmännischen Verkehr handelt und ein klar festgelegter Liefertermin

abgemacht ist, geht man davon aus, dass es ein Fixgeschäft ist.

1

- a3) Bei der genauen Betrachtung der Auftragsbestätigung fällt Remo Käser auf, dass er noch CHF 40.00 an Transportkosten bezahlen muss. Damit ist er nicht einverstanden. Die *PERCULA AG* ist nur ein paar hundert Meter von ihm entfernt und er ist eigentlich davon ausgegangen, dass der Verkäufer den Transport übernehme. Kann die *PERCULA AG* die Transportkosten von Remo Käser verlangen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an, begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.5)

Antwort

Ja | Nein

Begründung:

Da die Ware versendet werden muss, trägt der Käufer gemäss Gesetz die Transportkosten.

Artikel: 189

Absatz: 1

Gesetz: OR

Hinweis: Richtige Begründung inklusive Kreuz 1 Punkt, Gesetzesartikel 1 Punkt, Artikel 74 Abs. 2 OR auch gelten lassen, nur richtiges Kreuz alleine kein Punkt

- a4) Aufgrund von starken Regenfällen wird am 7. Mai 2018 ein Teil des Lagers der *PERCULA AG* überschwemmt. Ein Teil der Produkte ist aufgrund dieses Wasserschadens unbrauchbar geworden. Auch Remo Käser ist von diesem Schaden betroffen. Die von ihm bestellten Wanderhosen und Zipper-Pullis sind zerstört. Muss Remo Käser diese Hosen und Pullis trotzdem bezahlen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und begründen Sie Ihre Antwort. (LZ 1.5.3.5)

Antwort:

Ja | Nein

Begründung:

Da es sich um Gattungsware und einen Distanzkauf handelt, gehen Nutzen und Gefahr erst bei Versendung auf Remo Käser über. Da das Lieferdatum erst am 15. Mai ist, wurde diese Ware noch nicht versendet.

Hinweis: Richtige Antwort und Begründung zusammen 1 Punkt

- b) Einmal pro Monat kann Remo Käser bei der *PERCULA AG* persönlich im Lager vorbei gehen und diverse Produkte aus der letztjährigen Kollektion für seine Outletabteilung einkaufen. Diese Produkte bezahlt er immer sofort und nimmt sie gleich mit. Als er die Produkte in seiner Outletabteilung aufhängen will, stellt er fest, dass zwei Damenjacken einen Farbfehler aufweisen. Remo Käser bringt die schadhaften Jacken umgehend zur *PERCULA AG* zurück. Remo Käser möchte von der *PERCULA AG* das Geld für die Jacken zurückerstattet haben. Die *PERCULA AG* will ihm jedoch zwei genau gleiche Jacken mitgeben. Remo Käser ist damit aber nicht einverstanden, er ist der Meinung, dass er auf der Geldrückerstattung bestehen kann. Wer hat Recht? Nennen Sie zudem den entsprechenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.5)

Antwort

PERCULA AG | Remo Käser

Begründung:

Wenn die Ware nicht versendet werden muss, darf der Verkäufer gemäss Gesetz eine sofortige Lieferung gleicher Ware vornehmen und sich dadurch von jeglichen Ansprüchen vonseiten des Käufers befreien.

Artikel: 206

Absatz: 2

Gesetz: OR

Hinweis: Richtige Begründung inklusive Kreuz 1 Punkt, Gesetzesartikel 1 Punkt, nur richtiges Kreuz kein Punkt

1

1

